



Bundeswaldinventur²

Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft

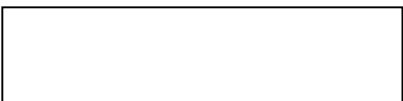


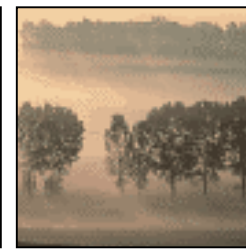
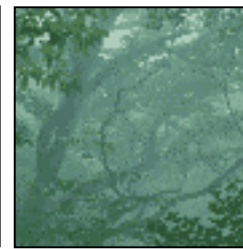
**Vorstellung der Ergebnisse der Bundeswaldinventur II
und der Holzaufkommensmodellierung**

16. / 17. November 2004 - Göttingen

**Nadelschwachholz – Aufkommen
in Norddeutschland und
in den neuen Bundesländern**

Seminarleiter: Jörg Müller (LFV BB) – Michael Funk (Zellstoff Stendal)





Nadelschwachholz-Regionen

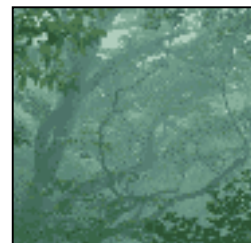


- Brandenburg + Berlin BB
- Teile von Hessen HE
- Mecklenburg – Vorpommern MV
- Niedersachsen + Hamburg + Bremen NS
- Nordrhein – Westfalen NRW
- Teile von Rheinland – Pfalz RP
- Sachsen S
- Sachsen – Anhalt SA
- Schleswig – Holstein SH
- Thüringen TH

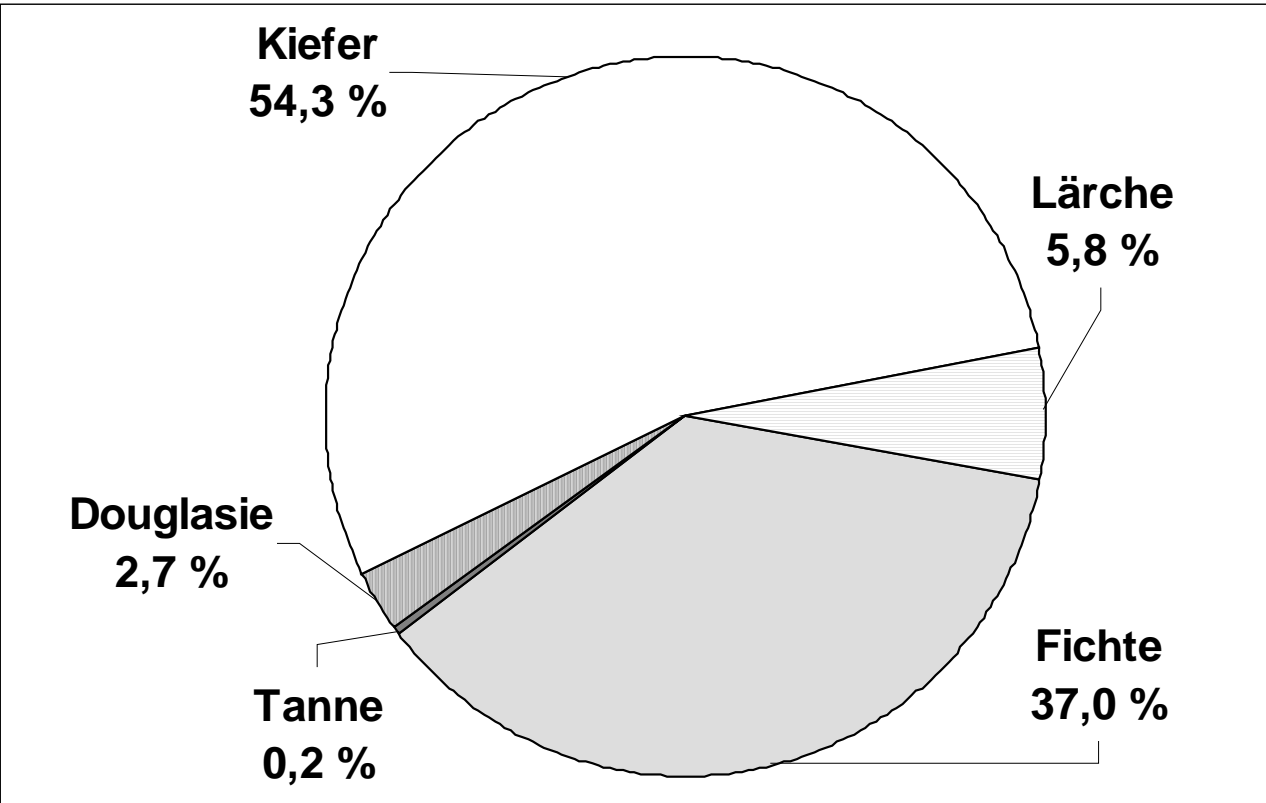


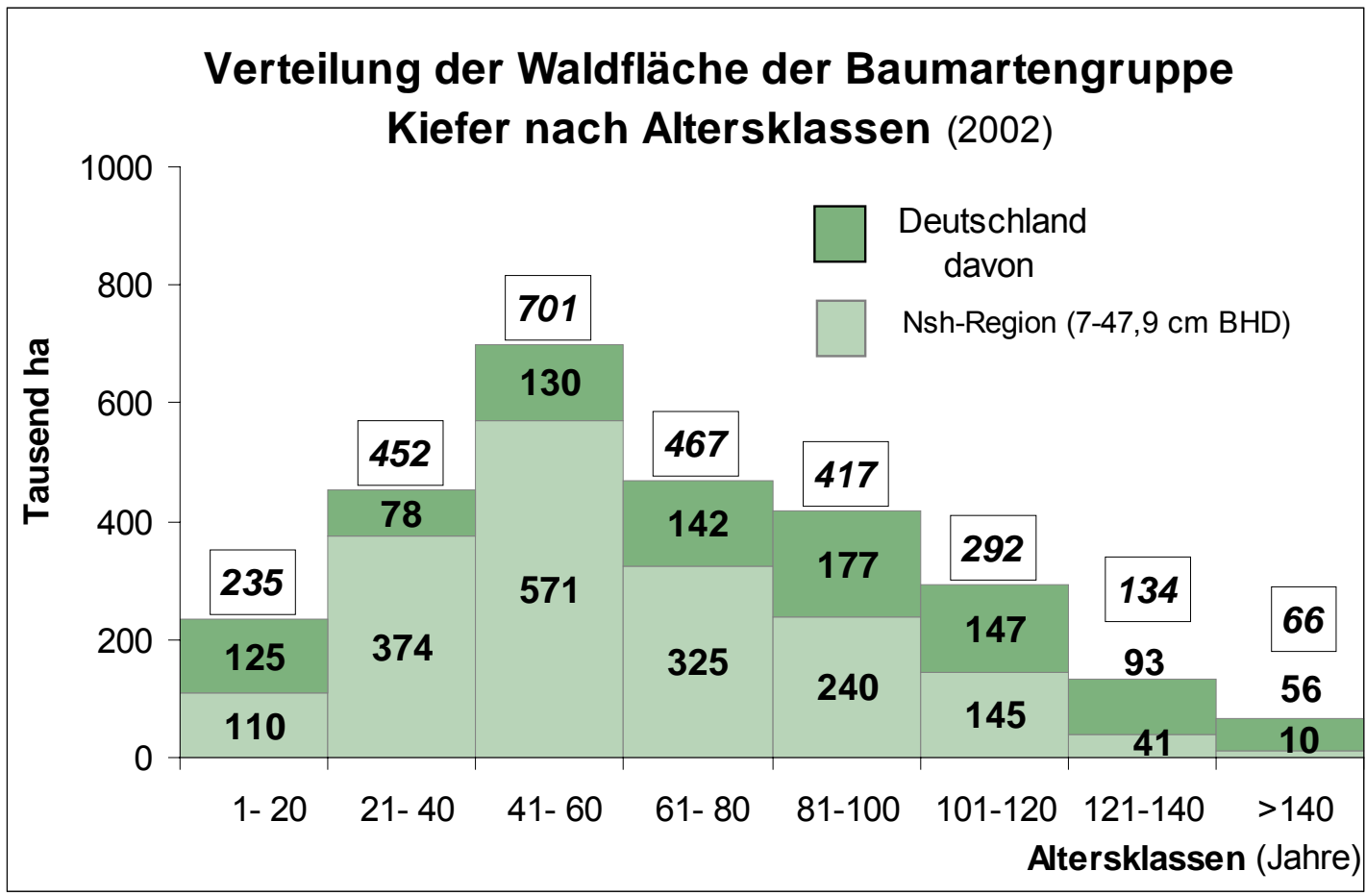
Flächenanteile der Nadelschwachholz-Region an der Waldfläche Deutschlands (2002)

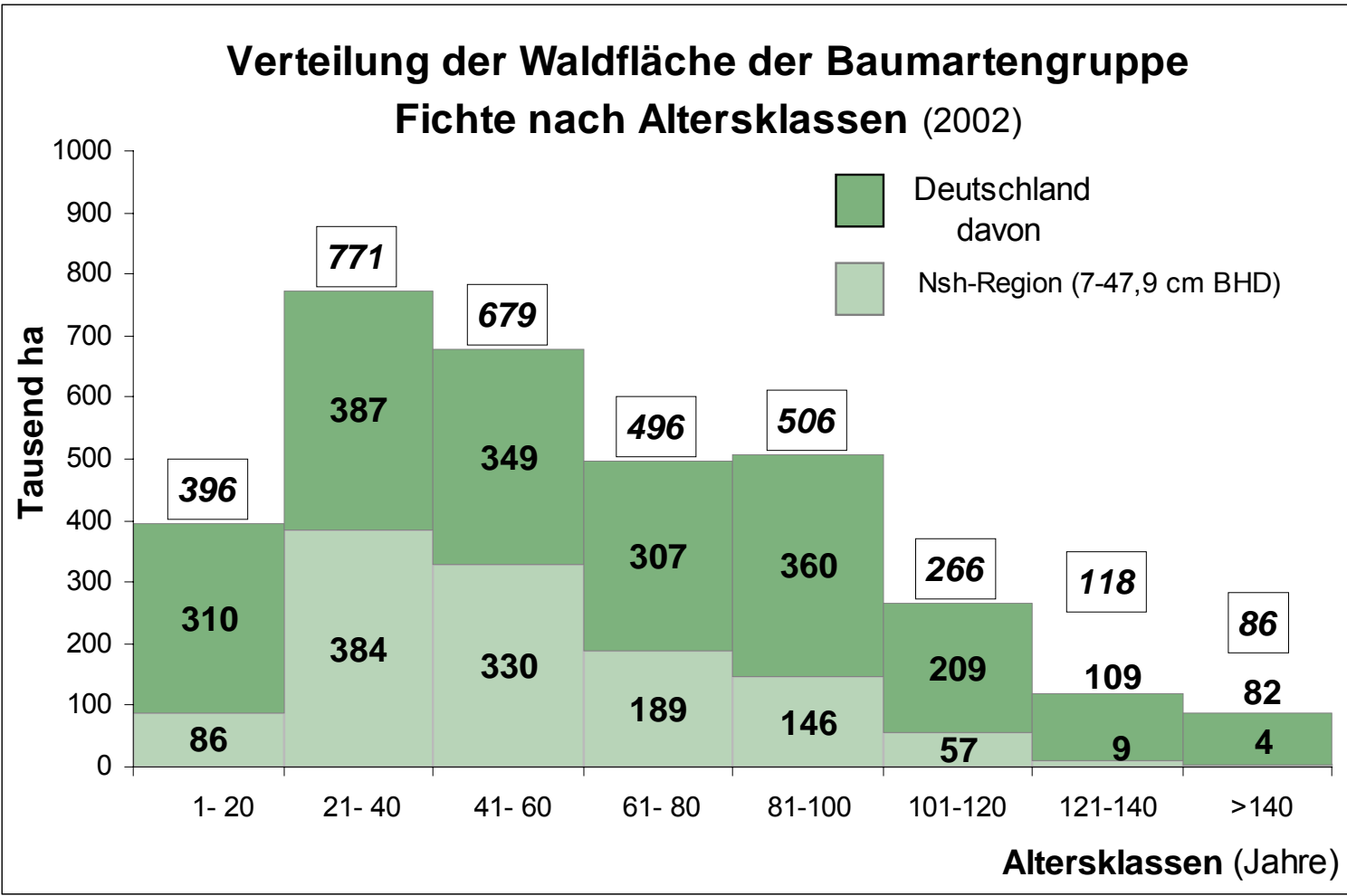
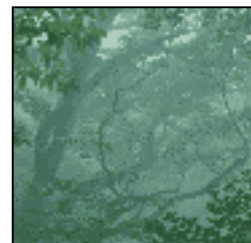
<h3>Waldfläche in Deutschland</h3> <p>(bestockter Holzboden, ohne Lücken)</p> <p>10.320.601 ha</p>		
<p>Laubbäume</p> <p>41 %</p>	<p>Nadelbäume 59 %</p>	
	<p>Gruppe FICHTE</p> <p>32 %</p>	<p>Gruppe KIEFER</p> <p>27 %</p>
	<p>Nadelschwachholz-Region 7 – 47,9 cm BHD</p> <p>12 %</p>	<p>Nadelschwachholz-Region 7 – 47,9 cm BHD</p> <p>18 %</p>



Verteilung der Waldflächenanteile der Nadelbäume (7-47,9 cm BHD) in der Nadelschwachholz-Region (Nsh-Region) (2002)

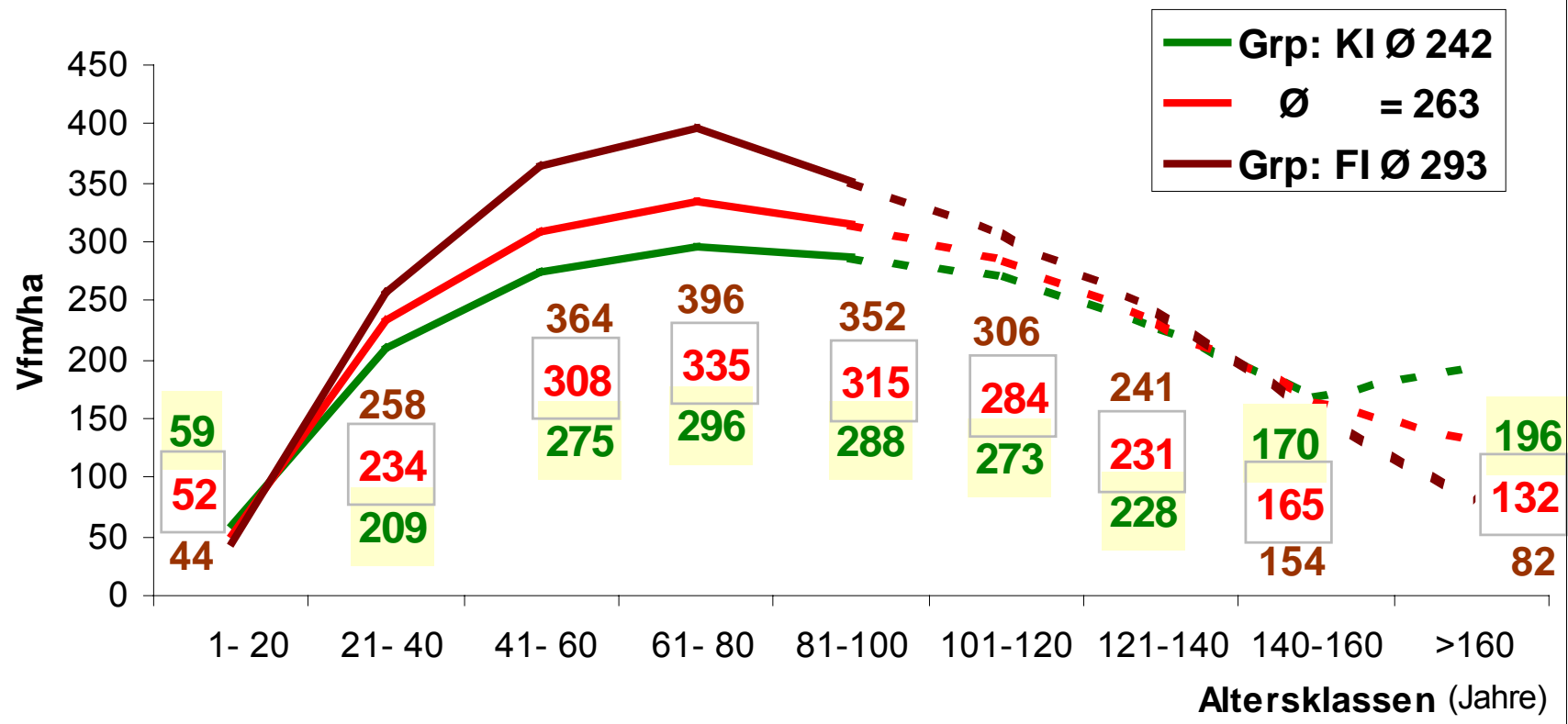






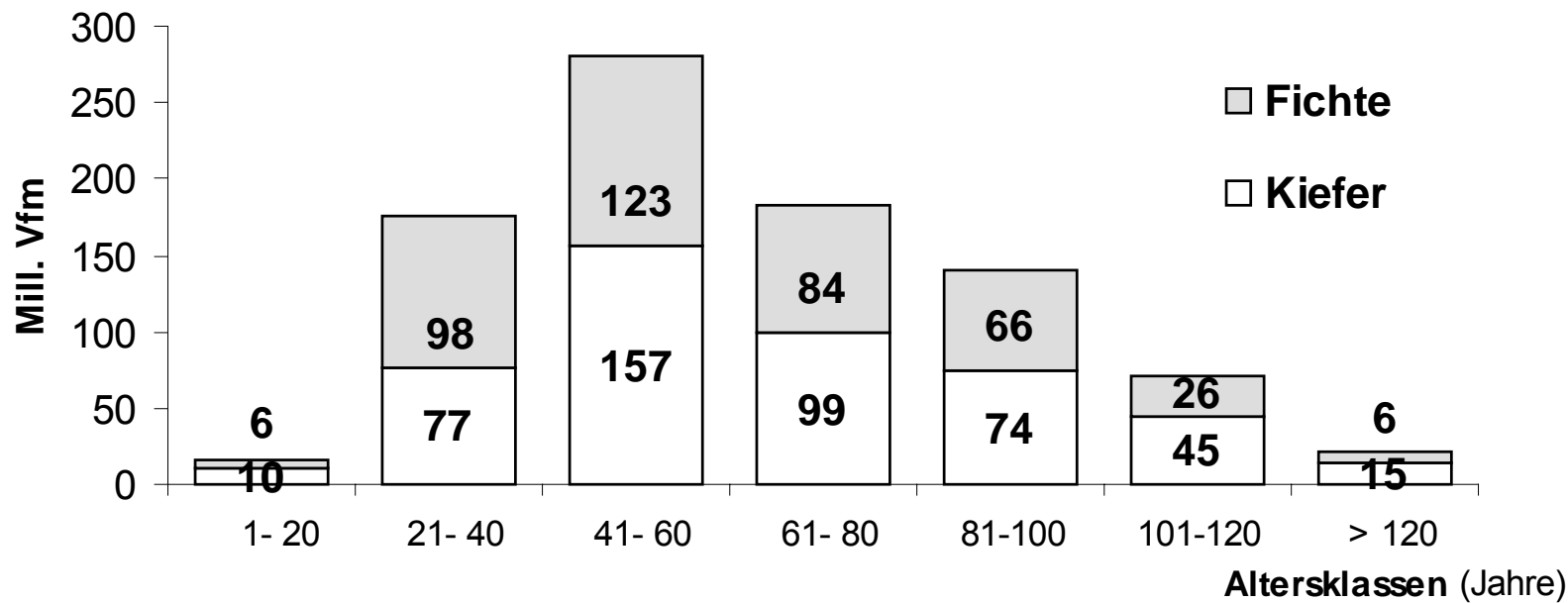


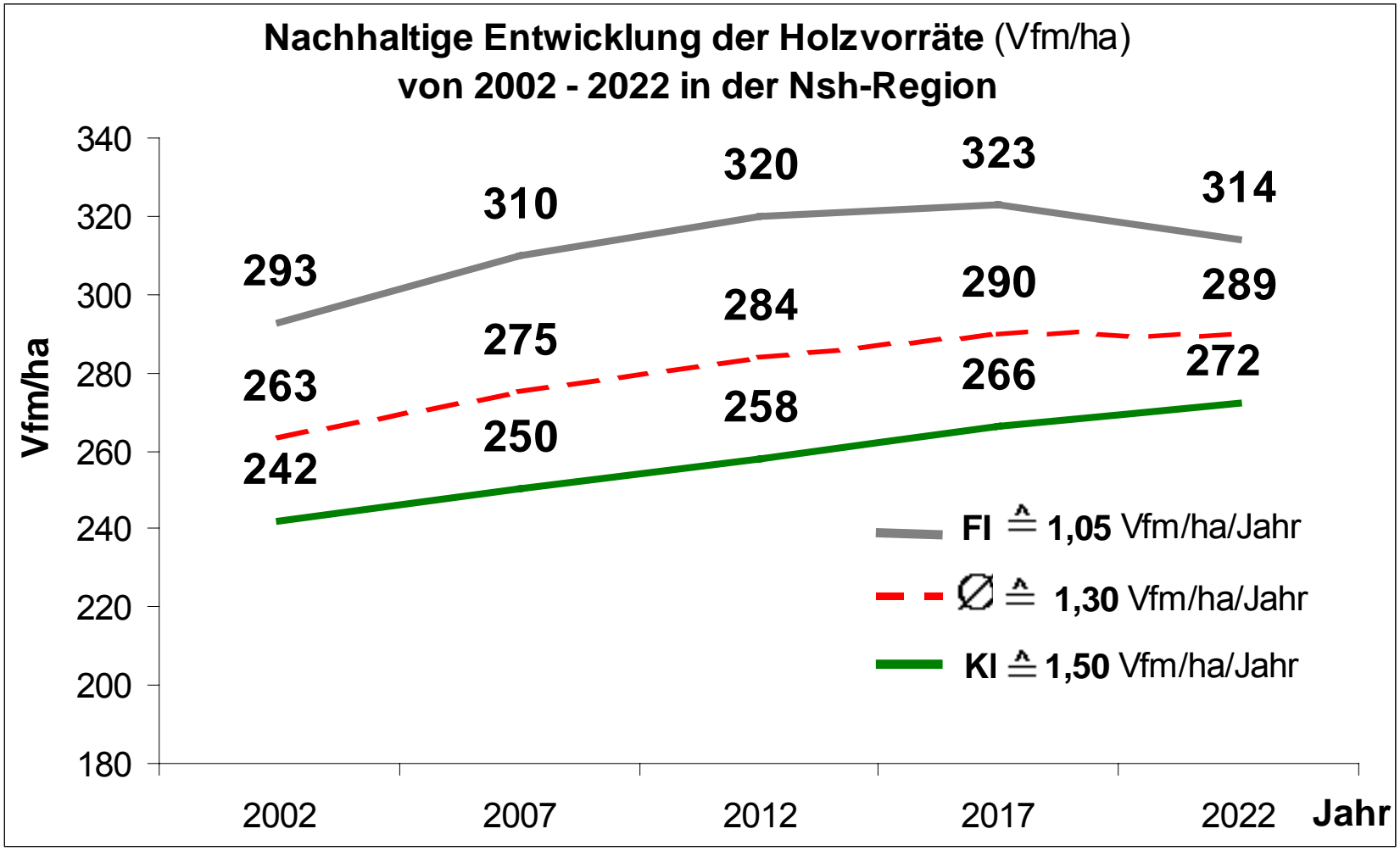
Verteilung des Durchschnittsvorrates (Vfm/ha) des Nadelholzes bis 47,9 cm BHD in der Nsh-Region (2002)

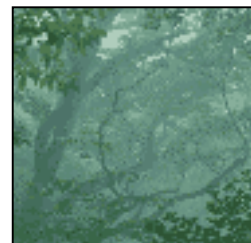




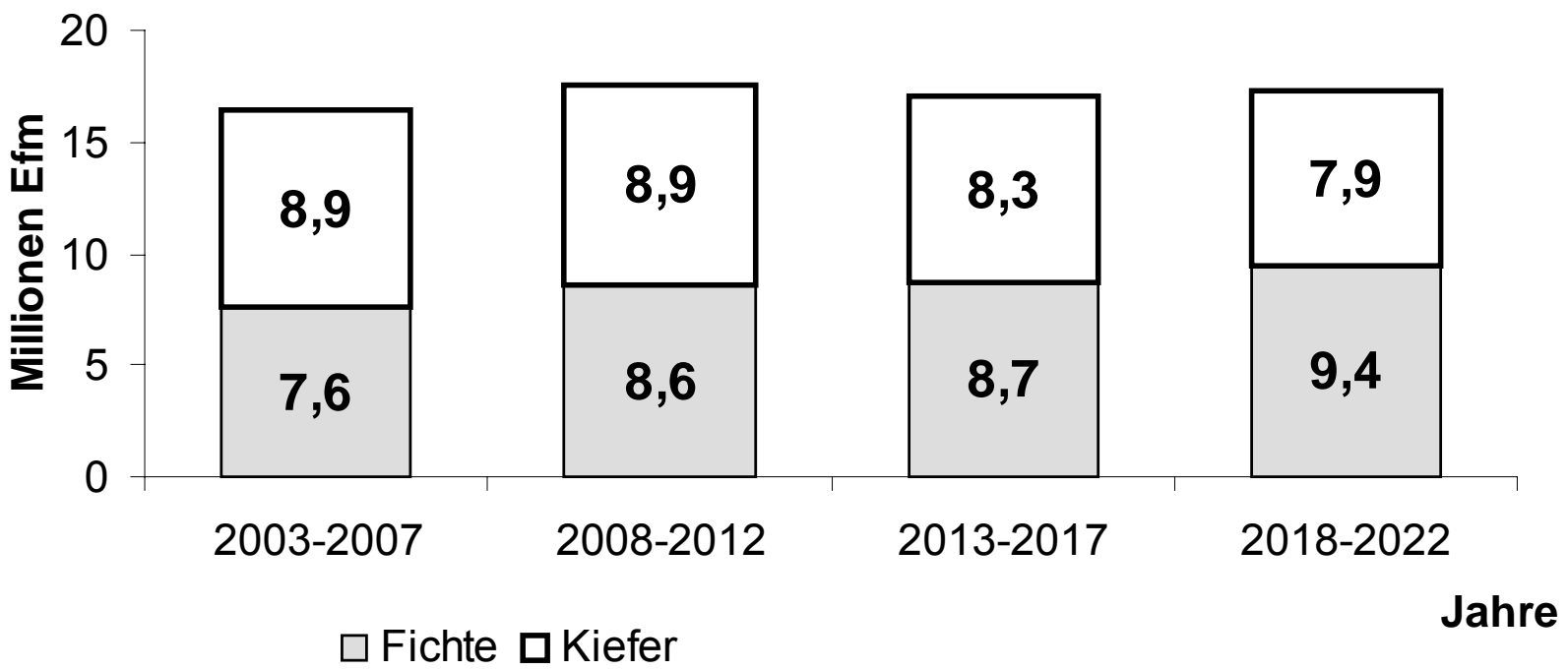
**Verteilung des Vorrates (Mill. Vfm) für die
 Baumartengruppen Kiefer und Fichte nach
 Altersklassen in der Nsh-Region (2002)**
 (Summe 886 Millionen Vfm)

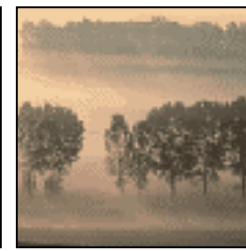
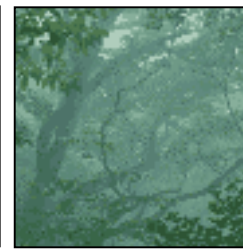




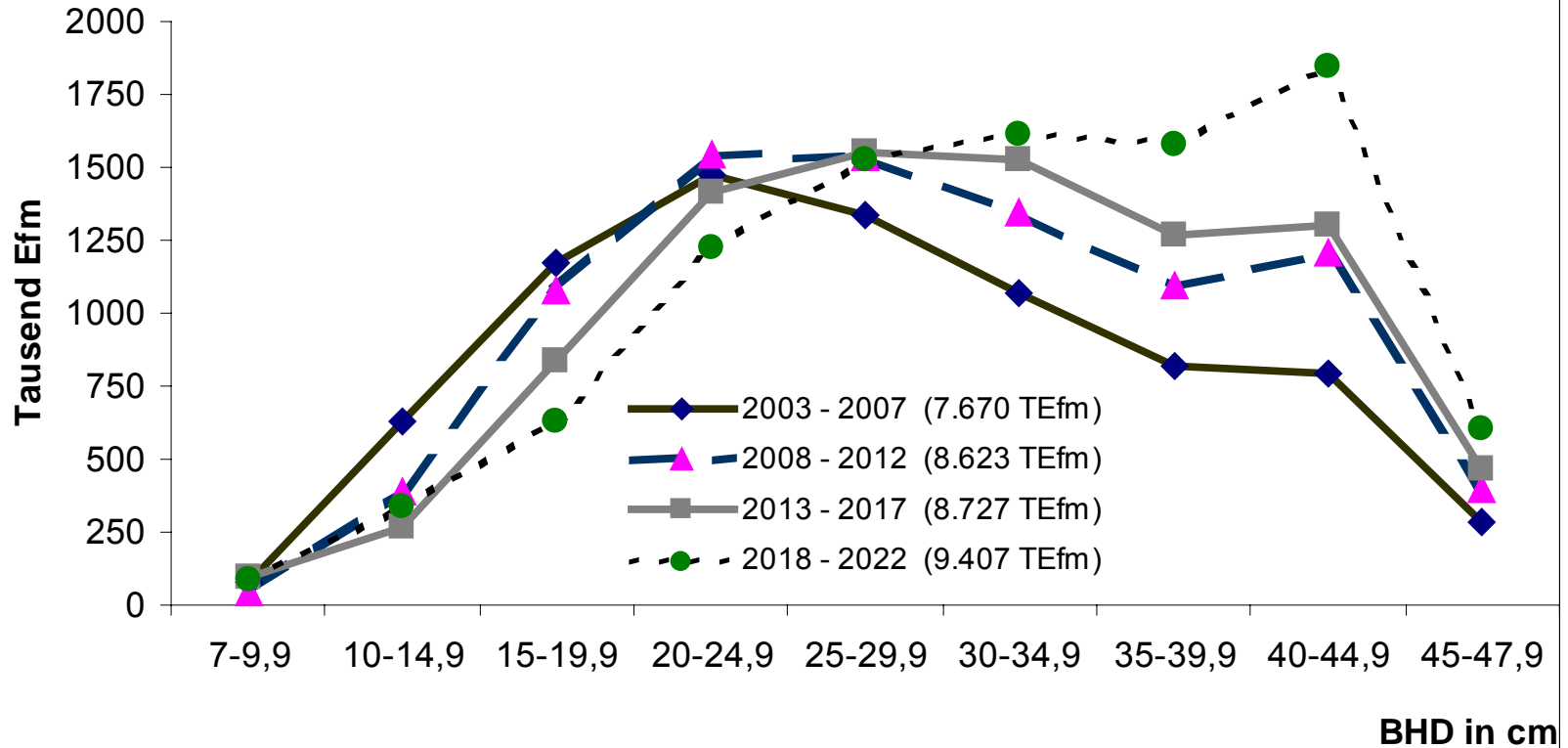


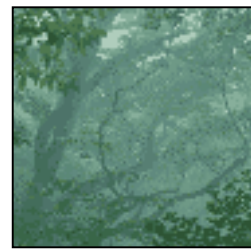
Jährliche Nutzungsmenge (Millionen Efm)
in der Nsh-Region von 2002 bis 2022
 (Baumartengruppe Kiefer und Fichte: 7- 47,9 cm BHD)



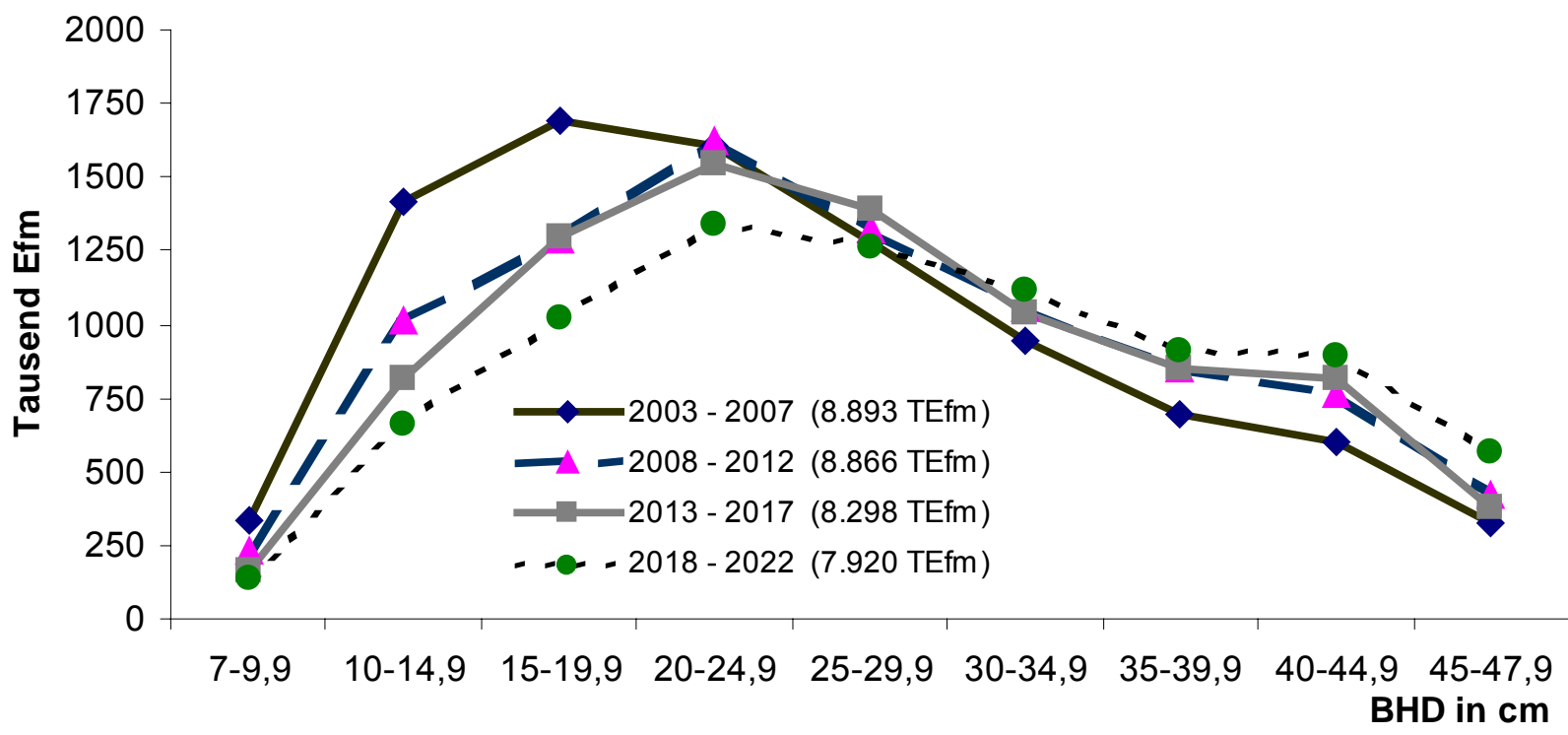


Jährliche Nutzungsmenge (Efm) in der Nsh- Region bis 2022 der Baumartengruppe Fichte nach BHD-Stufen



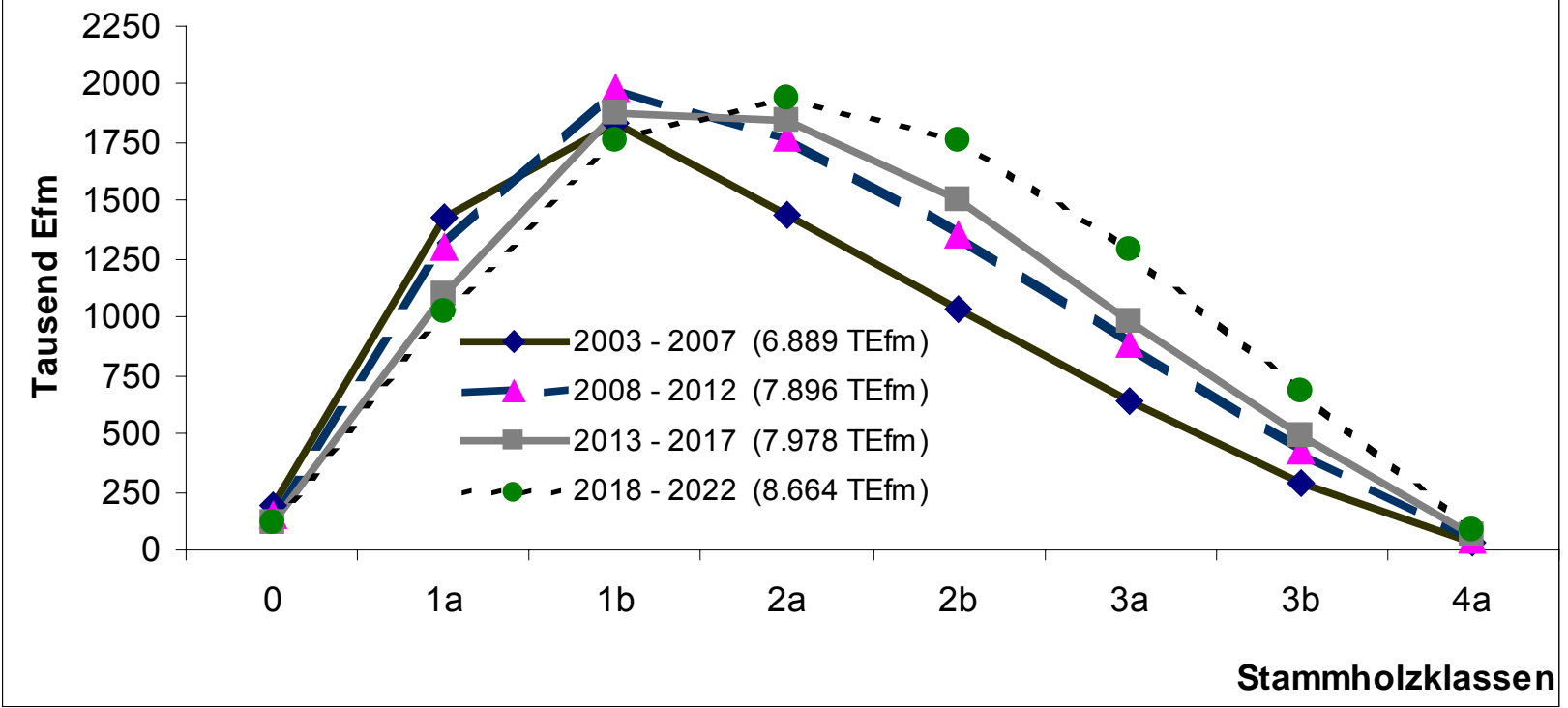


Jährliche Nutzungsmenge (Efm) in der Nsh-Region bis 2022 der Baumartengruppe Kiefer nach BHD-Stufen



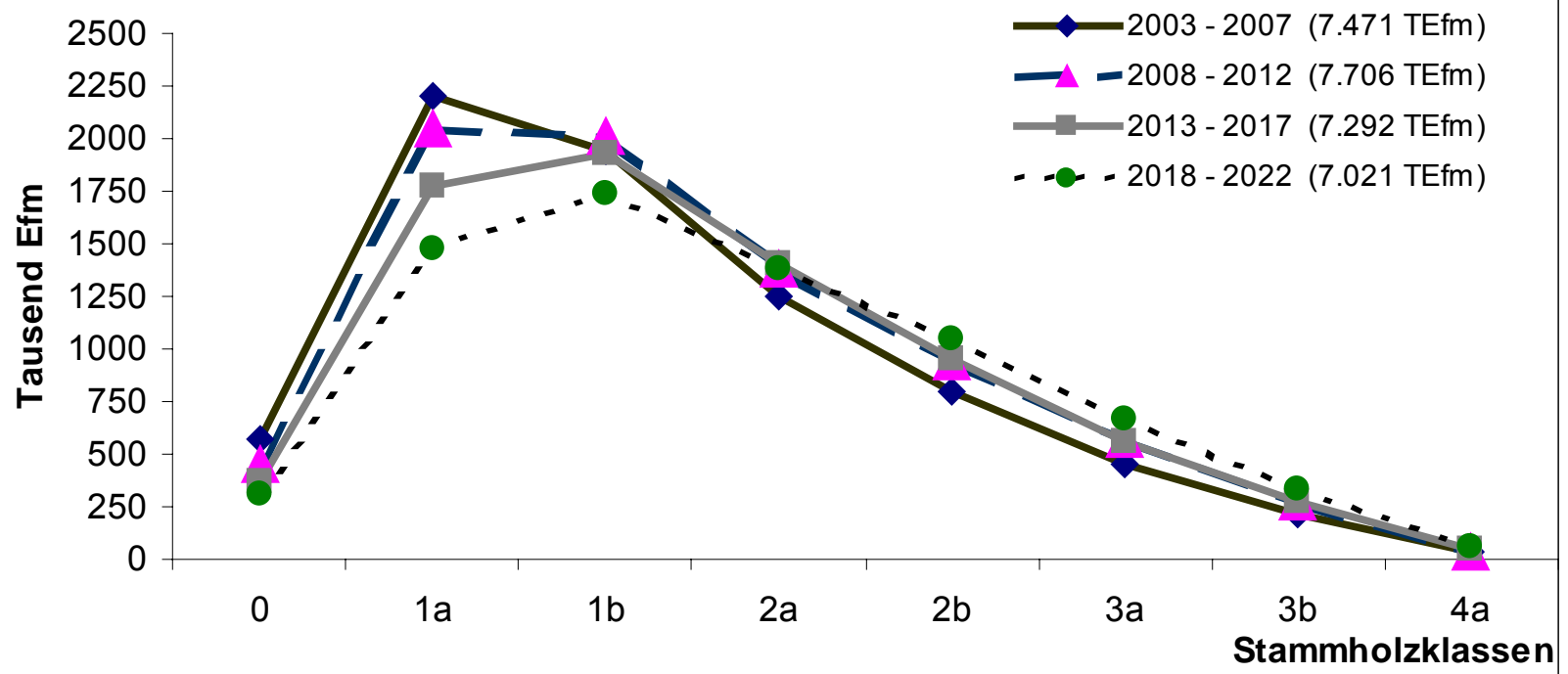


Jährliche Nutzungsmenge (Efm) des sortierten Stammholzes - Mittelstärkensortierung - der Baumartengruppe Fichte in der Nsh- Region



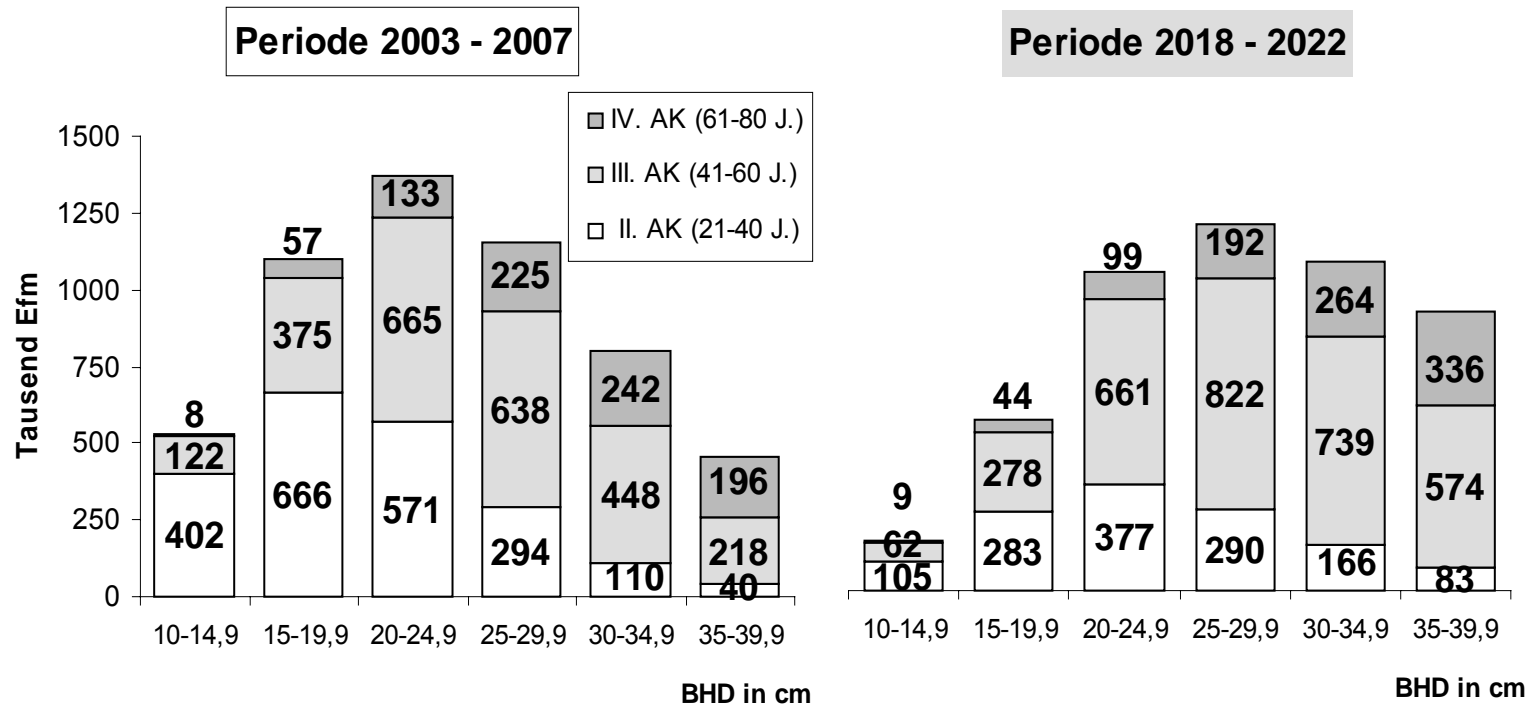


Jährliche Nutzungsmenge (Efm) des sortierten Stammholzes - Mittelstärkensortierung - der Baumartengruppe Kiefer in der Nsh- Region



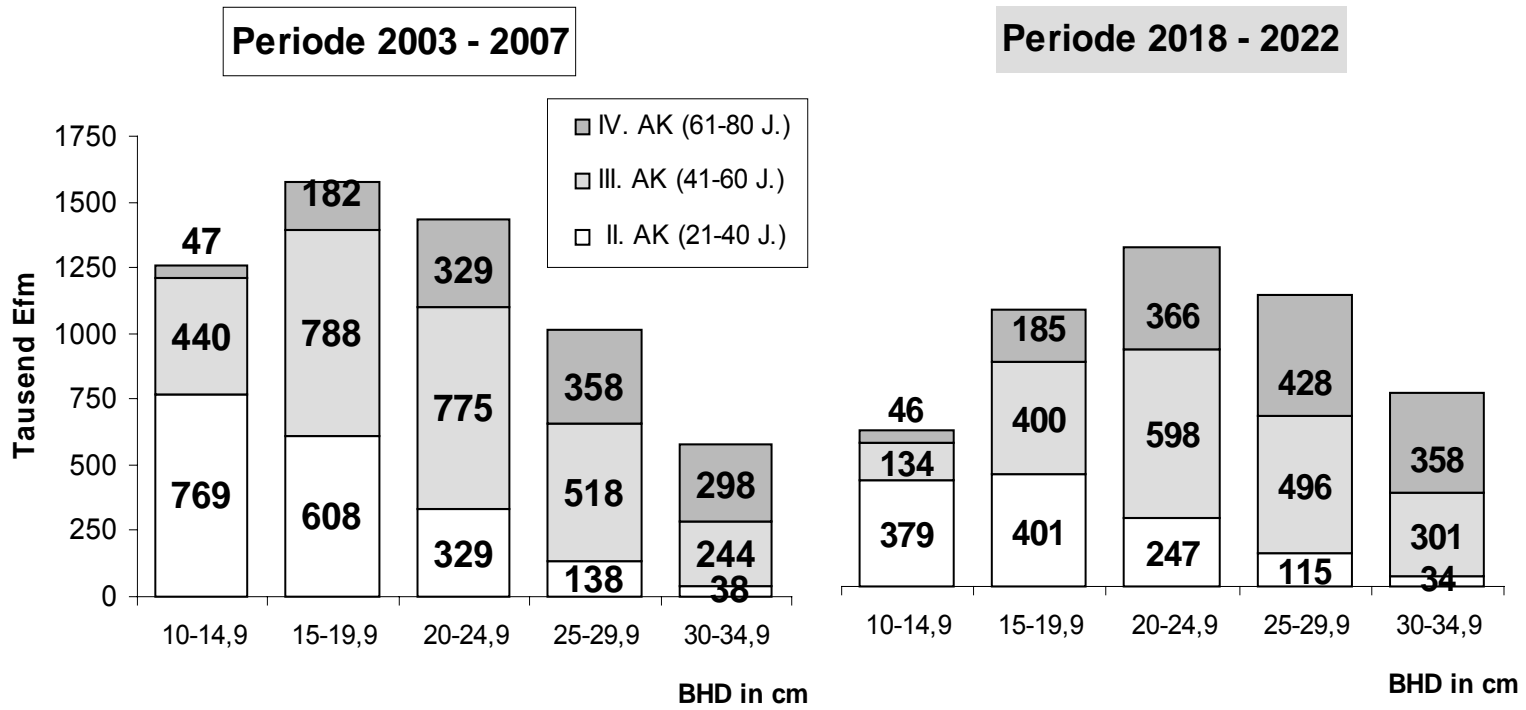


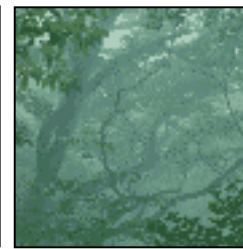
Jährliche Nutzungsmenge (Efm) in der Nsh-Region der Baumartengruppe Fichte der II. – IV. Altersklasse



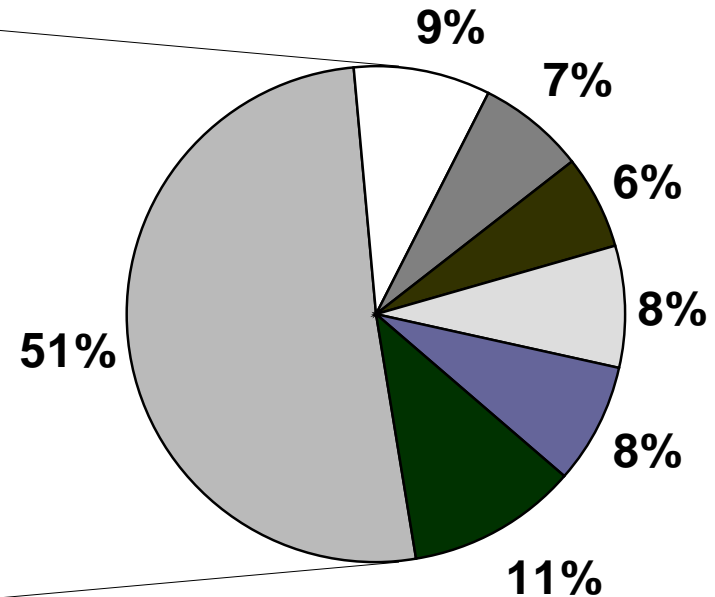
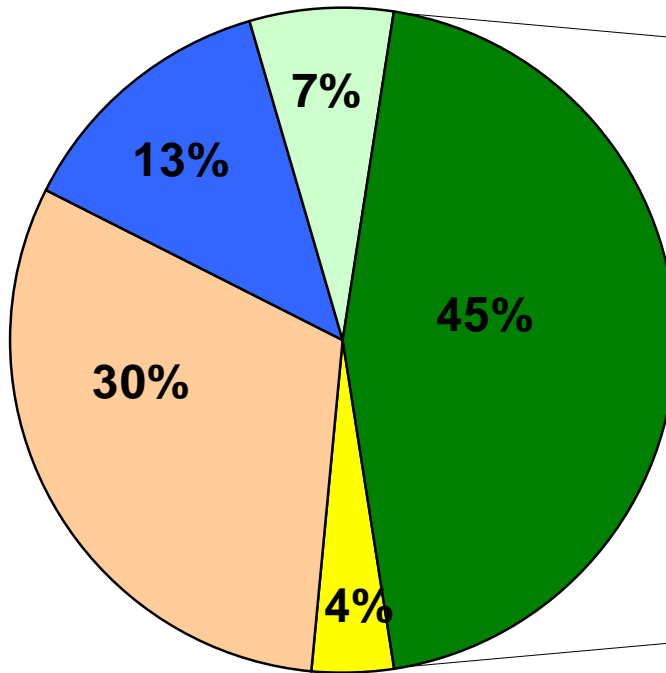


Jährliche Nutzungsmenge (Efm) in der Nsh-Region der Baumartengruppe Kiefer der II. – IV. Altersklasse

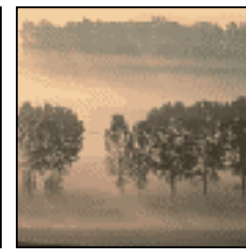
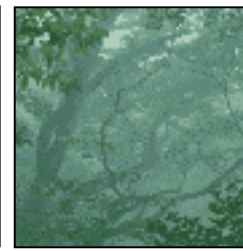




Waldeigentumsarten (siehe auch Seminar IV) - Vorratsverteilung des Nadelholzes (Gesamt) in der Nsh-Region (Bezug: ca. 950 - 1.000 Millionen Vfm)

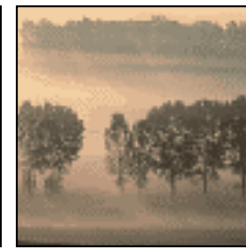
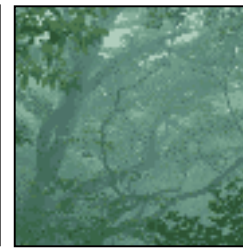


- Bundeswald
- Landeswald
- Körperschaftswald
- Treuhandwald
- Privatwald bis 20 ha
- Privatwald 21 bis 50 ha
- Privatwald 51 bis 100 ha
- Privatwald 101 bis 200 ha
- Privatwald 201 bis 500 ha
- Privatwald 501 bis 1.000 ha
- Privatwald über 1.000 ha



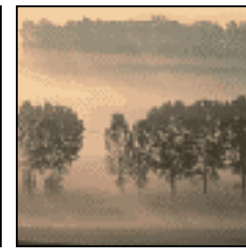
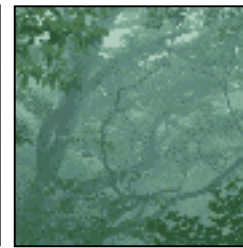
Zusammenfassung 1

- Es wird das potentielle Nutzungsaufkommen von Nadelholz betrachtet.
- Alle Werte beziehen sich auf Nadelbäume im Bereich des Brusthöhendurchmessers von 7 – 47,9 cm.
- Die Geländeneigung findet keine Berücksichtigung bei der Auswertung.
- Es werden nur die Baumartengruppen Fichte und Kiefer betrachtet.
- Die Auswertung beruht auf einem bundesweit abgestimmten Szenario.



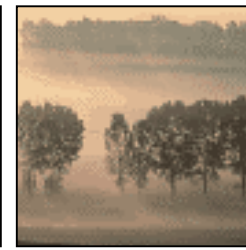
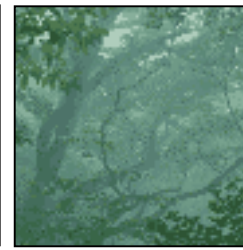
Zusammenfassung 2

- Es werden ca. 30% der bestockten Holzbodenfläche und 26% des stehenden Holzvorrates in Deutschland betrachtet.
- Die überwiegenden Waldflächen haben bei Kiefer ein Alter zwischen 41 und 60 Jahren, bei Fichte zwischen 21 und 40 Jahren.
- Daraus ergeben sich linksschiefe Flächenverteilungen mit nicht vollständig abschöpfbaren Holzzuwächsen.
- Der Durchschnittsvorrat erhöht sich innerhalb von 20 Jahren von 263 auf 289 Vfm/ha.



Zusammenfassung 3

- Die Holznutzung erfolgt überwiegend durch Eingriffe zur Bestandespflege in Form von Durchforstungen.
- Die jährliche Nutzungsmenge liegt relativ ausgeglichen bei ca. 17 Millionen Efm.
- Das Aufkommen an Kiefernholz sinkt mittelfristig, was durch Fichtenholz kompensiert wird.
- Bei Kiefer sind die überwiegenden Nutzungsmengen im Bereich der Stammholzklassen 1a und 1b zu erwarten, bei Fichte in 1b bis 2b.



Zusammenfassung 4

- Weitere Anteile für Nadelschwachholz ergeben sich sortimentsbedingt bei der Nadelstarkholzernte (siehe Seminar I).
- Zur Aktivierung des Gesamtpotentials des nutzbaren Rohholzaufkommens ist die Waldeigentumsstruktur von herausragender Bedeutung.
Allein der Kleinprivatwald bis 20 ha Fläche je Eigentümer verfügt über ca. 25 % des nutzbaren Nadelholzaufkommens in der Nadelschwachholzregion (siehe Seminar IV).